





Bey der

16

Rühmlichst erlangten
DOCTOR - Würde

Des
Hoch-Edlen und Hochgelahrten

H E R R N

**Johann Daniel
Kesslers**

Wollen
Ihre Ergebenheit

Durch gegenwärtig

Wohlgemeinte **GRATVLATION**
an den Tag legen

DESSEN

Innen benannte gute Freunde.

ANNO 1729.

Sehr geehrte Herr
DOCTOR

in

1729

Sehr geehrte Herr
Herrn

Sehr geehrte Herr

Sehr geehrte Herr

GRATULATION

Sehr geehrte Herr

Sehr geehrte Herr

Annus 1729





NOBILISSIMO ATQVE DOCTISSIMO
DNO. CANDIDATO

S. D. P.

J. R. BROCKMANN, M. D.

QUod ab aliis jamjam uberrime demonstratum fuit, id ipsimet Tibi, Nobilissime Dn. Candidate, sufficienter existit notum, quanta nimirum ex empiria in medicam praxin redundant damna. Hinc Medicus, felicem praxin qui exercere cupit, vera instructus debet esse theoria: hoc itaq; Tibi curæ, artem discendo salutarem, ut pra-

) 2

xis

xis Tua futura principiis nitatur veris, firmis-
que stet fundamentis. Tu enim totum,
quod studiis academicis consecrasti spatium,
non otio, sed labore & industria consumpsisti,
quod testatur luculenter Dissertatio præsens
inauguralis erudite conscripta: testatur illa
de Viro erudito: ipse admovisti manus, & col-
lectis, quæ perlegendo variorum Scriptorum,
Clarissimorum scripta memoratu digna Tibi
viderunt, ita exarasti laborem, ut non possim
non multa ominari bona. Perge itaque, uti
coepisti, sic coepta Tua, DEO adjuvante, suc-
cedent ex votis. Ceterum Tibi de summis,
quibus dignus exornaris honoribus gratulor.
Gratulor patriæ de Medico perito: parenti
de filio modesto, gratulor denique & mihi
de amico sincero. Adde vota ex imo pe-
titoris profluentia: Jubeat DEVS ut illa, qua
specimen inaugurale defendere conaris dies,
sit Tibi felix & reliqua vita fausta & diu du-
rans. Si quæ tandem sint in viribus meis,
qui

quibus Tibi inservire possum, me certe prom-
torem habebis neminem. Vale. Dabam
Halæ Vened, ipsiſ Cal. Aug. clolcccxxix.



En Lohn, den DU verdienst, den DZM Minerva
giebt,

Hat DZM Verstand und Fleiß bis hieher auf-
gehoben;

Und diese beyde wird ein jeder an DZM loben,
Der Deine Tugend kennt, und reine Wahrheit liebt:

Denn wer nur einen Blick in diese Blätter thut,
Der kann Gelehrsamkeit und Kunst zusammen sehen,
Und muß mit mir zugleich zu Deinen Ruhm gestehn:

Herr Reflexer trägt mit Zug und Recht den Doctor-
Huth.

Drum gratulire ich und wünsche Wohlergehn,

So heist die künfftige Zeit Dich etwas größers hoffen:

Denn Deiner Tugend steht der Weg der Ehren offen,

Da Glück und Segen Dir dabey zur Seiten stehn.

Hiermit wolte sich des Herrn DOCTORANDEN
fernerer Freundschaft empfehlen dessen
aufrichtiger Freund und Diener.

S.

Tem-

Doctissime KESLERE, exemplam: Nunquam enim otio
TE dedisti aut inanibus nugis, sed per omnis artis medicæ
ambitum circumtulisti vividam indolem, viroque Doctif-
mo B. COSCHWIZIO, quem nulla posteritas filebit, nul-
la unquam oblitterabit oblivio, inter alios Præceptores TV-
OS haud parum celeberrimos, indivulfus haefisti comes.
Merito itaque digniorem suscipis Provinciam, cum & hoc,
quod edere satagis eruditionis documentum ejusdem erit
testimonium omni exceptione majus. Quis itaque de felici
rerum TVARVM exitu dubitabit? DEVS, cujus prop-
rium vitam dare munus est, votis adstabit meis ex pe-
nitissimo pectore profluentibus TEque, ut datam eam tu-
caris & jam oppressam pene restaures aut fugientem reti-
neas jubebit idoneum. Gratulor hoc, hisque TIBI te-
nerrimum affectum erga TE meum significatum volo.
Adde vicissim fœderi, quo sanguis nos jungit, indissolu-
bili amicitiam firmam, constantem & illibatam, quam pre-
cor, opto, expecto. Vale. Dabam Halæ pridie Cal. Au-
gusti Anno MDCCXXIX.

— — — — —
So recht Geehrter Freund, nimm nun den
Lorber an
Den DJN Dein muntzer Fleiß vorlängsten schon
gewunden:
Btritt den hohen Orth, wo manch gelehrter Mann
Den Staffel seines Glücks, und vielen Ruhm gefun-
den.
Dann wer wie DU studirt, wer so wie DU mit Fleiß,
Manch schönes Buch betrachtt, manch schöne Schrift
durchlesen
Dem

Dem ist bey Müß und Schweiß Hygæens Ehren-Preis,
Hygæens Purpur-Huth zum Lohn bestimmt gewesen,
Der Himmel ist DZM hold drum kanst DU jetzt vergnügt
(Was sich nach langer Zeit viel andre nicht verspre-
chen.)

Zum Patienten gehn, und wann der Schmerz besiegt,
Die Krankheit überhin, die Ehren-Rosen brechen.
Ich schliesse, weil DU nun die Proben dargethan
Drum, nimm Gelehrter Freund so Huth als Lorber
an.

AVG. WILHELM. FRIED. JANVS.

Berenb. Anhalt.

J. C.

~~~~~  
**D**u wilt, Hochwerthester, heut öffentlich be-  
zeigen,

Was Mühe Fleiß und Wis DZM hier zu Weg ge-  
bracht,

Apollo will zum Lohn den Doctor-Huth DZM reichen  
Weil ihn Minerva DZM schon längst hat zgedacht.

Drum lebe künfftig wohl bey die erlangten Ehren,

Sa lebe Himmel-ab gesegnet und beglückt,

Es müsse sich Dein Ruhm durch Deine Thaten mehren  
So lange bis der Arzt zum Kranken selber schickt.

Hierdurch wolte seinem werthgeschätzten Freunde  
zu der mit Ruhm erhaltene Doctor - Würde  
schuldigt gratulire

L. CHR. D. Erpel,  
LL. Stud.



Uf 1397

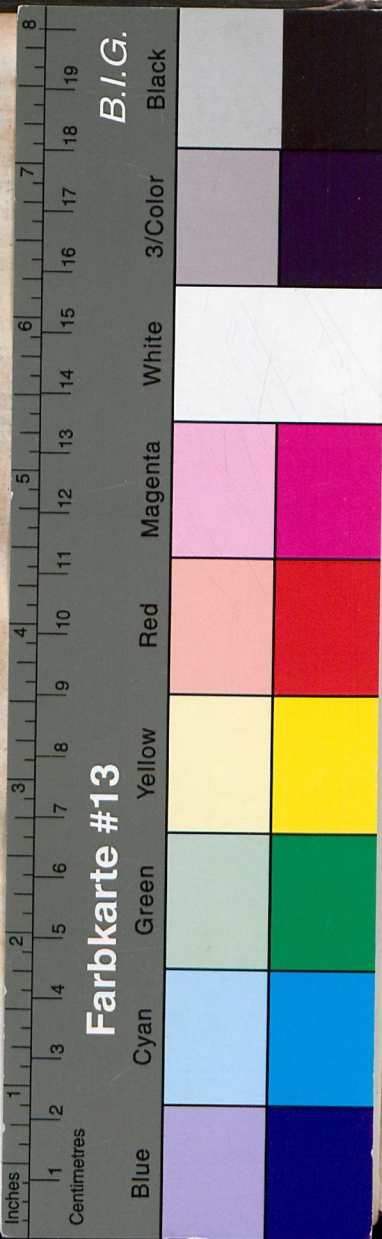
ULB Halle 3  
004 111 818











B.I.G.

Farbkarte #13

16

Bey der  
Rühmlichst erlangten  
**DOCTOR - Würde**

Des  
Hoch-Edlen und Hochgelahrten  
H E R R N

**Johann Daniel  
Kesslers**

Wolten  
Ihre Ergebenheit  
Durch gegenwärtig  
Wohlgemeinte **GRATVLATION**  
an den Tag legen

**DESSEN**  
Innen benannte gute Freunde.

ANNO 1729.

